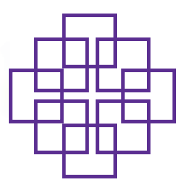


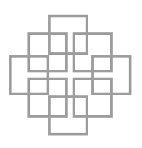


UND ICH BITTE GOTT: SCHENKE MIR GEDULD

KONFIRMATION 2014 • 5 JAHRE EMMAUS •
VERÄNDERUNGEN UND KLIMASCHUTZ IN EMMAUS
OSTERGOTTESDIENSTE • UND VIELES MEHR

Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm

März 2014 - Mai 2014



Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten diese Ausgabe des Wegweisers etwas verspätet in Ihren Händen, weil wir die Einspruchsfrist nach der Berufung von Pfarrerin Christel Schmidt zur Pfarrerin der Johannesgemeinde im Hammer Norden einhalten mussten. **Aber nun ist es amtlich:**

Pfarrerin Christel Schmidt wird ihre neue Pfarrstelle am 1. April 2014 in der Johanneskirche im Hammer Norden antreten. In ihr Amt eingeführt wird sie am 6. April 2014.
Darüber hinaus wir müssen auch auf weitere Veränderungen schauen, die in unserer Gemeinde auf uns zukommen: Der Organist Marcel Teiner wird ab April 2014 nicht mehr seinen Dienst in unserer Gemeinde ausführen. Diese personellen Verluste für Emmaus werden in der nächsten Zeit eine große Umstellung für uns bedeuten. Die Strukturen, die wir in den letzten fünf Jahren „erarbeitet" haben, müssen wieder neu organisiert werden. Es ist klar, dass da am Anfang nicht alles „rund" läuft und ausprobiert werden muss. Das erfordert viel Geduld und Verständnis bei uns allen, wenn manche Angebote und Gottesdienste nicht mehr in gewohnter Form geleistet werden können. Wie passend ist doch dazu die Andacht von Pfarrerin Christel Schmidt, die sie schon vor den neuen Entscheidungen geschrieben hat!

Wir würden aber nicht „Emmaus" heißen, wenn wir nicht trotzdem zuversichtlich in die Zukunft schauen, uns von der österlichen Aufbruchstimmung anstecken lassen und auf Gott vertrauen, der uns den Weg zeigen wird.

„Gottes Segen auf all unseren Wegen"
das wünschen wir Ihnen und uns, Ihr Redaktionsteam

Impressum

Herausgeber: Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm

Auflage: 4000

Nächste Ausgabe: Juni 2014

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Martin Frederking

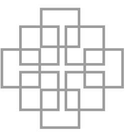
Anzeigen: Cornelia Grieper
redaktion@emmaus-hamm.de

Redaktion: Martin Frederking (M.F.), Cornelia Grieper (C.G.), Rainhard Hellkötter (R.H.), Sabine Heynen (S.H.), Hella Döring-Reinold (H.D.-R.), Christel Schmidt (C.S.) Michael Schmidt (M.S.)

Layout: Sarah Franke,
www.prospektlabor.de

Druck: Teja Weidlich
www.digitaldruck-hamm.de





Ich wünsche Ihnen Geduld

Liebe Gemeinde,

Unser Sohn ruft an: „Kannst du mich am Bahnhof abholen?“ Ich fahre los, der Zug hat Verspätung, ich muss warten. Meine Geduld wird auf die Probe gestellt. Dann, auf der Fahrt nach Hause, ich sehe es schon von weitem: Die Autoschlange staut sich auf der B 63. Weiter vorne ist Blaulicht zu sehen. Wenn ich das gewusst hätte, wäre ich anders gefahren. Aber nun stehe ich im Stau – nur schleppend geht es weiter. Meine Geduld wird weiter strapaziert. Ich muss noch schnell etwas fürs Abendbrot besorgen. Ich finde auf Anhieb, was ich brauche, aber die Schlange an der Kasse nervt mich. Schnell wechsle ich zu der zweiten Kasse, dort stehen nicht so viele an. Aber beim Kunden vor mir gibt es ein Problem, die Filialleiterin muss erst kommen, ungeduldig denke ich: „Du stehst mal wieder in der falschen Reihe.“ Ja, manchmal bräuchten wir sie: die Engelsgeduld, denn schnell werden wir Menschen ungeduldig.

Geduld brauchen wir aber auch im Umgang miteinander. Da ist der Anrufer, der mich länger als erwartet aufhält. Da fällt ein ungutes Wort, das mich kränkt, das meinen Geduldsfaden reißen lässt.

Ich setze mich zurück an den Schreibtisch, da fällt mein Blick auf den **Geduldsfaden**, der an meiner Schreibtischlampe hängt. Ich habe ihn von einer Tagung mitgebracht. 27 Zentimeter ist er lang, weil das Neue Testament 27 Bücher hat.

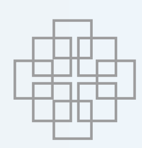
Er erinnert mich daran, dass Gott Geduld mit mir hat. **Der Gott aber der Geduld und des Trostes gebe euch, dass ihr einträchtig gesinnt seid untereinander, Christus Jesus gemäß.** So heißt es im Römerbrief im 15. Kapitel. Und im Psalm 103 heißt es in Vers 5: **Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.**

Und ich bitte Gott: schenke mir Geduld, Geduld mit mir und mit meinen Mitmenschen. Ja, manchmal brauchen wir sie, die Geduld. Manchmal fällt es uns schwer, geduldig zu sein. Gut, wenn mein Blick dann auf den Geduldsfaden fällt und mich in meiner Ungeduld an Gottes Geduld mit mir erinnert.

Ich wünsche Ihnen Geduld – Geduld, die Ihnen geschenkt wird und die Sie geduldig werden lässt.

Christel Schmidt

Ihre Pfarrerin Christel Schmidt



INHALT





Vernunftehe oder Liebesheirat?

In diesem Jahr kann die junge Emmaus-Kirchengemeinde auf ihr fünfjähriges Bestehen zurückblicken: die drei ehemals selbstständigen Kirchengemeinden Berge, Hilbeck und Rhynern-Drechen schlossen sich Anfang 2009 zur Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde Hamm zusammen. Der Name war und ist Programm: Emmaus steht für Menschen, die mit Jesus Christus auf dem Weg sind in eine gemeinsame Zukunft.

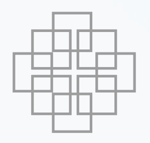
Eine Liebesheirat war es seinerzeit nicht unbedingt: die Kirchengemeinde Hilbeck war mit ihren 780 Gemeidegliedern viel zu klein, um die für eine Pfarrstelle nötige Zahl von rund 2.750 Mitgliedern erreichen zu können. So kam es dazu, dass Rhynern mit Hilbeck zu einem neuen Pfarrbezirk und Berge mit Drechen zu einem weiteren Pfarrbezirk zusammengelegt wurden. Verwirrend war anfangs die Zuordnung der Pfarrerinnen und Pfarrer, die mit 20%, 30%, 50% und 100% Dienstaufträgen zwar zu viert arbeiteten, aber insgesamt nur zwei Pfarrstellen innehatten.

Rückblickend kann man sagen: es ist in der neuen Gemeinde sehr viel mehr gelungen als misslungen. Vor allem der neue Gemeindebrief trägt zum Zusammenwachsen bei. Die Gottesdienstbesucher kommen immer häufiger auch aus anderen Pfarrbezirken. Beim kirchlichen Unterricht werden neue Konzepte getestet, und in der Kantorei singen inzwischen Sängerinnen und Sänger des ehemaligen Berger Kirchenchores mit. Die Gemeindefeste sind längst Emmaus-Feste, und die gemeinsamen Gottesdienste werden als solche angenommen.

Wie alle Christen sind wir in der Emmaus-Kirchengemeinde auf dem Weg. Schon bald werden nur noch zwei Pfarrer die Arbeit in unserer Gemeinde tun, und es deutet sich an, dass in rund zehn Jahren wohl nur noch eine Pfarrstelle existieren könnte – Grund ist der zukünftige Pfarrermangel, einhergehend mit stark sinkenden Finanzen.

Wir werden also noch näher zusammenrücken müssen und wir sind verstärkt auf Ehrenamtliche angewiesen. Vor allem aber sind wir davon abhängig, dass Gott selbst uns immer wieder die Kraft gibt, mutig nach vorn zu schauen. Den alten Zeiten hinterher zu jammern lohnt nicht, und alles in allem können wir den Start von Emmaus als gelungen betrachten. Also: Herzlichen Glückwunsch, Emmaus, zum fünfjährigen Bestehen! M.F.





Veränderung in Emmaus

Liebe Leserinnen und Leser,

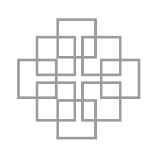
Pfarrerin Christel Schmidt wird ab April diesen Jahres ihre eigene Pfarrstelle an der Johanneskirche im Hammer Norden antreten. Sie wurde von der Kirchengemeinde Hamm zur Nachfolgerin von Pfarrer Frank Milrath, unserem neuen Superintendenten, berufen. **Wir gratulieren Christel Schmidt von Herzen und wünschen Ihr Gottes Segen.**

Zugleich müssen wir mit einem weinenden Auge von ihr Abschied nehmen, was ihre Mitarbeit in der Emmaus-Kirchengemeinde betrifft. In unserer vor gerade einmal zwei Jahren beschlossenen Gemeindekonzeption ist in Bezug auf die Zahl der Gottesdienste die Rede von einer „Übergangsphase, in der noch vier Theologen in der Gemeinde tätig sind“. Diese Übergangsphase ist nun unerwartet schnell zu Ende gegangen und schon jetzt wird deutlich, dass Pfarrer Michael Schmidt und ich zu zweit nicht mehr das bisherige Gottesdienstangebot aufrechterhalten werden können. Unser Presbyterium wird sich unter anderem mit diesem Thema auf einer Klausurtagung beschäftigen.

Das alles ist kein Grund, pessimistisch in die Zukunft zu blicken; Die Arbeit muss so aufgeteilt werden, dass sie von zwei Pfarrern zu leisten ist. Wir werden Pfarrerin Christel Schmidt, zusammen mit Marcel Teiner, im Anschluss an das Kirchenkonzert in der Kirche zu Berge am 30.03. verabschieden. (s.S.37)
M.F.

Aprilwunsch

Ich wünsche dir, dass du offen bleibst,
wenn das Leben wechselhaft ist wie das Wetter im April.
Es wird nicht für immer regnen,
es bleibt nicht für immer trüb.
Auf der Rückseite eines Tiefdruckgebietes
ist die Luft wie blankgeputzt,
und die Sonne leuchtet wieder,
auch für dich. Tina Willms

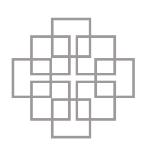


Konfirmanden 2014 aus Rhynern

11. Mai 2014, Rhynern, 11:15 Uhr

18. Mai 2014, Rhynern, 11:00 Uhr





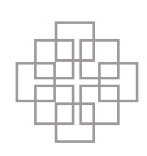
Konfirmanden 2014 aus Berge & Drechen

10. Mai 2014, Berge, 16:00 Uhr

11. Mai 2014, Berge, 10:00 Uhr

17. Mai 2014, Drechen, 16:00 Uhr

18. Mai 2014, Berge, 10:00 Uhr



Konfirmanden 2014 aus Hilbeck

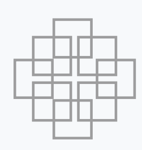


11. Mai 2014, Hilbeck, 9:15 Uhr

Auf dem Weg

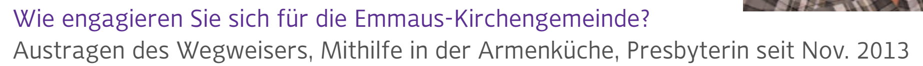
Auch wenn sie vielleicht nicht rosarot wie in manchen Träumen aussehen mag:
Zukunft soll niemals ohne Hoffnung sein.
Lasst Euch nicht für dumm verkaufen.
Ein schönes, glückliches Leben hat meistens
wenig mit dem zu tun, was Euch die Werbung vorgaukelt.
Lasst Euch Eure Fragen nicht ausreden, macht Euch Eure eigenen Gedanken.
Sagt auch mal Nein!
Und seid Euch zu schade, immer nur den bequemen Weg zu gehen,
immer nur an der Oberfläche zu bleiben.
Euer Leben hat mehr Tiefgang, als Ihr denkt.

Maik Dietrich-Gibhardt



PRESBYTERIN HEIKE RINGKAMP, RHYNERN

Name	Heike Ringkamp, 56 Jahre
Familie	verheiratet, vier erwachsene Kinder, ein Enkelkind
Beruf	Kinderkrankenschwester, zurzeit Bürotätigkeit im Familienbetrieb und Betreuung des Enkelkindes
Hobbys	Lesen, Fotografieren, Walken, Radfahren, Skifahren, Ehrenamt: Freizeitgestaltung mit einem Mädchen aus einer Kinderwohngruppe



Wie engagieren Sie sich für die Emmaus-Kirchengemeinde?
Austragen des Wegweisers, Mithilfe in der Armenküche, Presbyterin seit Nov. 2013

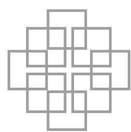
Welches Bibelwort liegt Ihnen besonders am Herzen?
Hebräer 13, 21: „Der Gott des Friedens mache euch tüchtig in allem Guten, zu tun seinen Willen, und schaffe in uns, was ihm gefällt, durch Jesus Christus."

Unser Presbyterium



Es fehlen auf dem Bild: Klaus Reinker, Martin Kattenbusch und Hedda Lindenberg-Uhr

Bezirk 1: Pfr. Martin Frederking, Rhynern: Michael Bertelt, Wolfgang Neumann, Heike Ringkamp, Simone Steven; Hilbeck: Rainhard Hellkötter, Hedda Lindenberg-Uhr;
Bezirk 2: Pfr. Michael Schmidt, Berge: Carsten Dix, Stefan Heynen, Martin Kattenbusch, Klaus Reinker, Inge Schwall; Drechen: Helmut Hücking



Ruhe-Oase für Reisende



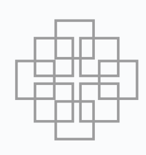
Fünf Jahre Autobahnkapelle Hamm

Es ist sicherlich kein Zufall, dass aus dem Gebäude der ehemaligen Tankstelle am Rasthof Rhynern eine Tankstelle für die Seele geworden ist. In diesem Jahr wird unsere Autobahnkapelle fünf Jahre alt und beweist tagtäglich, wie wichtig ein solcher Haltepunkt auf Deutschlands Straßen ist.

Rund 20.000 Menschen haben im vergangenen Jahr Halt gemacht, haben ihre Fahrt unterbrochen, um Inne zu halten, Luft zu holen, aber auch um Trost und Zuflucht zu finden. Dabei sind die Männer im Alter zwischen 30 und 50 der Personenkreis, der am häufigsten die Autobahnkapelle aufsucht: vielleicht Berufskraftfahrer, die immer noch meist männlich und in diesem Alter sind.

Ich besuche die Autobahnkapelle und schon beim Betreten wird mir eins klar: es ist ruhig, ja fast still und die Melodie der Autobahn, der fahrenden Autos, tritt in den Hintergrund. Beim Durchblättern des Gästebuches fällt mir auf, dass es auch Menschen gibt, die immer wieder kommen. So lese ich mehrfach „für Papa und S." – eine jugendliche Handschrift und ich vermute, dass jemand für die Genesung zweier liebgewonnener Menschen bittet.
Auch finde ich einen Eintrag, in dem ein Mann um die Genesung seiner Frau und seines kleinen Kindes fleht, verbunden mit der Erkenntnis, dass er sonst keinen Trost und keine Hilfe bei Gott sucht.
„Heute ist Muttertag – leider habe ich schon vor langer Zeit die Beziehung zu meinen Kindern verloren", lese ich weiter im Gästebuch und mir wird klar, dass dieser Ort mehr ist als eine Kapelle. Hier finden die Menschen einen Ort, in dem sie (wieder) Kontakt mit Gott aufnehmen, Ruhe finden, abschalten und in der Stille des Raumes ihre Gedanken und Gefühle ordnen können.

Eine richtige Tankstelle für die Seele ist unsere Autobahnkapelle auf der A2 in Fahrtrichtung Dortmund. Vielleicht machen auch Sie einmal Halt und überzeugen sich von der Kraft dieses Ortes und tanken ein wenig auf. S.H.



Gemeinsam die Schöpfung bewahren

Klimaschutz in Emmaus

2008 hat die Landessynode der Evangelischen Landeskirche von Westfalen ein Klimaschutzziel für die Gesamtkirche beschlossen. **Bis 2020 sollen die CO_2-Emissionen um mindestens 40% im Vergleich zu 1990 gesenkt und viel Energie eingespart werden.**
Ein Klimaschutzkonzept dokumentiert den derzeitigen CO_2-Ausstoß und zeigt Potentiale zur Minderung der CO_2-Emissionen auf.

Der Evangelische Kirchenkreis Hamm (EKKH) als Vorreiter hat auf der Sommersynode 2013 dieses Klimaschutzkonzept auf die Agenda gesetzt. Er warb bei den Synodalen und Gemeinden für dieses Projekt.

Ende November haben die ersten Klimaschutzbeauftragten im EKKH den letzten Schulungsabend zur Einführung des Energiemanagements erfolgreich abgeschlossen. Gleichzeitig hat sich damit die „Arbeitsgruppe Klimaschutz" im Evangelischen Kirchenkreis Hamm konstituiert.

Die teilnehmenden Kirchengemeinden haben nun den Weg bereitet, um Schritt für Schritt ihre Energieverbräuche zu senken und aktiven Klimaschutz zu betreiben. Das kirchliche Energiemanagement unterstützt





die Gemeinden dabei, sich zunächst einen Überblick über die Energieverbräuche der kirchlichen Gebäude zu verschaffen – und anschließend systematisch zu ermitteln, welche Energiespar-Maßnahmen die wirksamsten sind und wie gleichzeitig eine Kostenersparnis erzielt werden kann.

„Das Angebot der Klimaschutzagentur bietet uns eine echte Chance", erzählt Matthias Eichel, Pfarrer und Klimaschutzbeauftragter in der Gemeinde Pelkum-Wiescherhöfen. „Mit dem Energiemanagement können wir systematisch Energie sparen. Positiv ist für uns der Erfahrungsaustausch untereinander, der über die regelmäßigen Treffen in der Arbeitsgruppe Klimaschutz ermöglicht wird."

Die Kirchengemeinden im EKKH erfassen nun regelmäßig ihre Verbrauchswerte für Wärme und Strom und werten diese aus. Parallel verfolgen sie die Jahres-Energiekosten und nehmen die Gegebenheiten der Gebäude vor Ort in den Blick. Unterstützung bietet das Grüne Datenkonto – eine online-basierte Datenbank, in welche die Gemeinden ihre Zählerwerte eintragen und mit ein paar einfachen Klicks eine genaue Auswertung ihrer Energieverbräuche erhalten. Auf Grundlage dieser Ergebnisse werden die Kirchengemeinden im kommenden Jahr einen Maßnahmenkatalog entwickeln und umsetzen.

So möchte die Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm das Energiemanagement auch nutzen. Die Presbyter Michael Bertelt, Stefan Heynen und Rainhard Hellkötter bilden das Klimaschutz-Team und haben die ersten Schritte unternommen. Die Gebäudestrukturen mit Zähler-Standorten und anderen Datenquellen sind teilweise erfasst. Die Verbräuche werden nun monatlich abgelesen und in das Grüne Datenkonto eingepflegt.



In einem zweiten Schritt soll ein Energiespar-Rundgang durch die gemeindlichen Gebäude stattfinden, um erste Energieeinsparmöglichkeiten aufzudecken.

Die Glaubwürdigkeit von Kirche muss sich an ihrer eigenen institutionellen Praxis messen lassen.

R.H.

Angela Altena und Heike Dreher



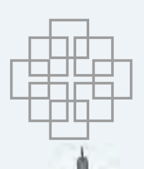
Wir treffen uns am Alten Pastorat in Drechen. Gut gelaunt kommen Angela Altena und Heike Dreher angefahren und wir begeben uns direkt in den Jugendgruppenraum, dem Wirkungsort der beiden Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendarbeit in Emmaus.

Angela Altena ist 42 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Die gelernte Versicherungskauffrau ist Hausfrau und arbeitet als Honorarkraft im CVJM Hamm e. V. und der musikalischen Früherziehung und fühlt sich pudelwohl. Als älteste Tochter einer besonders in der Posaunenchorarbeit aktiven Familie ist sie mit kirchlichen Strukturen vertraut. Sie war selbst lange Zeit Mitglied im Posaunenchor in Rhynern. Mit ihrer Heirat zog es sie dann nach Hilbeck, war aber – so betont sie – eigentlich schon immer in Drechen verwurzelt.

Heike Dreher, 44 Jahre, verheiratet und ebenfalls Mutter von zwei Kindern, ist in Kump zu Hause. Sie ist als Steuerfachgehilfe in Teilzeit beschäftigt und liebt neben der Kinder- und Jugendarbeit die Beschäftigung mit ihrem Hund.

Begegnet sind sich die beiden in der Drechener Krabbelgruppe, in der sie sich zunächst als Mutter, später dann auch als Lei tung wiederfanden und in der sich ihre innige Freundschaft entwickelte. Die Kinder wurden älter, die Gruppen veränderten sich und es entstanden die „Wilden 20" (Grundschulalter) und die „Happy-Fridays" (ab Klasse 5). Im Laufe der Zeit fanden sich Jugendliche, die kräftig mithalfen und beide sind sich sicher: „Weil wir ein so tolles Team sind und haben, macht uns Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen so viel Spaß." Gemeinsam mit den rund zehn Mitarbeitenden planen und gestalten sie die Inhalte der beiden Gruppen und auch die jährliche Kinderfreizeit (25.07. bis 03.08.2014 Spiekeroog, hier sind noch Plätze frei).

Für die Zukunft wünschen sich die beiden, dass ihre Gruppen noch lange bestehen und sich immer wieder Kinder finden, die sie begeistern können. S.H.



März



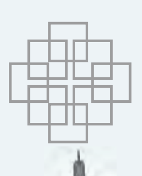


Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 02.03.14		M. Schmidt 9:30 Uhr		M. Schmidt mit Abendmahl 11:00 Uhr
So., 09.03.14	M. Schmidt Vorstellungs-Godi 18:00 Uhr	Mini-Godi C. Schmidt 11:00 Uhr	M. Frederking Vorstellungs-Godi 9:30 Uhr	M. Frederking Vorstellungs-Godi 11:00 Uhr
So., 16.03.14	M. Schmidt mit Taufe 9:30 Uhr	Kinder-Godi C. Schmidt 11:00 Uhr		M. Schmidt 11:00 Uhr
So., 23.03.14	E. Born 18:00 Uhr		M. Frederking 9:30 Uhr	
So., 30.03.14		M. Frederking 9:30 Uhr		

Karwoche und Ostern




Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 13.04.14 Palmsonntag	M Schmidt 18:00 Uhr	Mini-Godi M. Schmidt 11:00 Uhr	M. Frederking 9:30 Uhr	M. Frederking mit Abendmahl 11:00 Uhr
Do., 17.04.14 Gründonnerstag		M. Schmidt mit Abendmahl 18:00 Uhr		
Fr., 18.04.14 Karfreitag	M. Schmidt mit Abendmahl 15:00 Uhr		M. Frederking mit Abendmahl 9:30 Uhr	M. Frederking mit Abendmahl 11:00 Uhr
So., 20.04.14 Ostersonntag	M. Schmidt Friedhofsandacht, anschl. Osterfrühstück 8:00 Uhr M. Schmidt mit Abendmahl 10:00 Uhr		A. Libéral mit Abendmahl 9:30 Uhr	A. Libéral mit Abendmahl 11:00 Uhr
Mo., 21.04.14 Ostermontag	M. Frederking – 9:30 Uhr Osterfrühstück, danach gemeinsamer Gottesdienst mit Emmausgang in Drechen um 11:00 Uhr			



April





Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 06.04.14		Dr. Beckheuer 9:30 Uhr		Dr. Beckheuer mit Abendmahl 11:00 Uhr
So., 27.04.14	M. Frederking 18:00 Uhr		M. Frederking 9:30 Uhr	

Eine Übersicht der Passionsandachten finden Sie auf Seite 23

Mai






Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 04.05.14		M. Schmidt 9:30 Uhr		M. Schmidt mit Abendmahl 11:00 Uhr
Sa., 10.05.14	M. Schmidt Konfirmation mit Abendmahl 16:00 Uhr			
So., 11.05.14	M. Schmidt Konfirmation mit Abendmahl 10:00 Uhr		M. Frederking Konfirmation mit Abendmahl 9:15 Uhr	M. Frederking Konfirmation mit Abendmahl 11:15 Uhr
Sa., 17.05.14		M. Schmidt Konfirmation mit Abendmahl 16:00 Uhr		
So., 18.05.14	M. Schmidt Konfirmation mit Abendmahl 10:00 Uhr	Kinder-Godi KiGodi-Team 11:00 Uhr		M. Frederking Konfirmation mit Abendmahl 11:00 Uhr
So., 25.05.14	A. Libéral 18:00 Uhr	Mini-Godi M. Frederking 11:00 Uhr	M. Frederking 9:30 Uhr	
Do., 29.05.14 Himmelfahrt	M. Frederking – Gemeinsamer Gottesdienst in Rhynern um 11:00 Uhr			



Passionsandachten 2014

Zeit zum Innehalten, den Alltag unterbrechen, Impulse für das eigene Leben mitnehmen, dazu laden wir bei unseren Passionsandachten ein. Passion, das bedeutet Leiden, aber auch Leidenschaft. Gottes leidenschaftliche Liebe wird sichtbar, darüber wollen wir nachdenken.

Berge

Wann: **Do., 13. März, um 18:00 Uhr**
Wo: Martin-Luther-Haus

Wann: **Mi., 19. März, um 15:00 Uhr**
Wo: Ökumenische Kreuzwegandacht in der St. Elisabeth Kirche

Wann: **Do., 03. April, um 18:00 Uhr**
Wo: Martin-Luther-Haus mit der gemeinsamen Feier eines Tischabendmahles

Drechen

Wann: **Mi., 26. März, um 16:30 Uhr**
Wo: Kirche zu Drechen

Wann: **Mi., 09. April, um 16:30 Uhr**
Wo: Kirche zu Drechen, anschließend gemeinsames Mahl zur Fastenzeit

Wann: **Do., 17. April, um 18:00 Uhr**
Wo: Kirche zu Drechen, mit Abendmahl

Rhynern

Wann: **Do., 10. April, um 12:00 Uhr**
Wo: Kirche zu Rhynern
Info: In diesem Jahr feiern wir einen Passionsgottesdienst in Verbindung mit einer Einladung zum Fastenessen. Im Anschluss an den Passionsgottesdienst lädt die Frauenhilfe Rhynern zu einem Fastenessen mit Pellkartoffeln und Heringsstipp ins Emmaus-Haus ein.

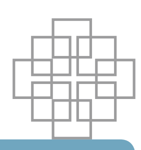
Wann: **Fr., 11. April, um 18:00 Uhr**
Start: Evangelische Kirche zu Rhynern
Ziel: St.-Regina in Rhynern
Info: Kreuzweg der Jugend

FRÜHLING

GRÜN ÜBER GRÜN, UND NICHT NUR EINFACH GRÜN,
SONDERN HELLGRÜN UND DUNKELGRÜN, GELBGRÜN, BLAUGRÜN
UND GRAUGRÜN, APFELGRÜN, OLIVGRÜN UND SPINATGRÜN, GRASGRÜN,
MOOSGRÜN UND TANNENGRÜN, JADEGRÜN, SMARAGDGRÜN UND TÜRKISGRÜN.
GOTT IST EIN KÜNSTLER.
DER FRÜHLING IST SEIN GEMÄLDE, DAS UNS HOFFEN LÄSST.

REINHARD ELLSEL





Basteltipp



Was du brauchst:
1 Blumentopf, etwas Sand,
1 dünnen Stab (z.B. Schaschlikspieß),
1 schwarzen Filzstift,
1 Kompass, 1 Uhr und natürlich Sonne



So wird's gemacht:

1. Zuerst wird der Sand in den Blumentopf gefüllt und der Stab genau in die Mitte hineingesteckt.
2. Auf einer Seite des Topfes wird ein großes S für Süden gemalt und genau gegenüber ein N für Norden. Mit dem Kompass richtet man dann die Sonnenuhr aus, und schon kann man die Zeit ablesen.
3. Übertrage dann bei jeder vollen Stunde den geworfenen Schatten des Stabes mit einem Strich auf den Rand des Blumentopfes.
4. Das wird dann stündlich wiederholt, bis 12 Stunden auf dem Topf markiert sind.



Treffen der Kindergruppen

Die Wilden 20

Für: Grundschulkinder
Wo: Altes Pastorat Drechen
Wann: 21.03.2014 – Kunterbunt
30.05.2014 – Lasst euch überraschen!!!
jeweils: von 17:00-18:45 Uhr
Infos: Heike Dreher: 02385 - 91 32 16
Angi Altena: 02922 - 64 80

Happy Fridays

Für: Kinder ab Klasse 5
Wo: Altes Pastorat Drechen
Wann: 14.03.2014 – Frühlingserwachen
16.05.2014 – Fun in the Sun
jeweils: von 17:30-19:00 Uhr
Infos: Nina Günther: 02385 - 6 91 87
Luisa Preussner: 02385 - 65 99

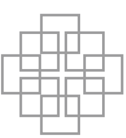
Mini-Jungschar

Für: Grundschulkinder
Wo: Gemeindehaus Hilbeck
Wann: 06.03.14 – Überraschung!
13.03.14 – Spielenachmittag
23.03.14 – Gruselnachmittag
27.03.14 – Fotoshooting
03.04.14 – Spielenachmittag
10.04.14 – Ostereier bemalen

jeweils: donnerstags von 16:30-17:30 Uhr
Infos: Marietta Puhl: 02922 - 49 80
oder: 0151 - 55 99 38 60
danach: Kinderbücherei
von 16:00-17:00 Uhr







Bibelgeschichte



„Wer ist dieser Jesus?“

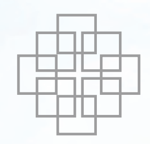
„Wer ist denn dieser Jesus?“, so fragen alle Leute, damals und auch heute. „Wer ist denn dieser Jesus? Wer? Wer? Wer?“ so heißt es in einem Liedtext von Ulrich Walter. „Wer ist denn dieser Jesus?“ - so wird bis heute gefragt.

Auch in Nazareth fragen die Menschen so. Sie kennen Jesus von klein auf, denn er ist dort bei Maria und Josef aufgewachsen. Sie haben gesehen, wie er mit den andern Kindern gespielt hat, wie er bei seinem Vater in der Werkstatt gelernt hat. Aber als Jesus erwachsen ist, da geht er weg. Mit seinen Freundinnen und Freunden zieht er durch das Land.

Eines Tages kommt er zurück nach Nazareth. Weil Sabbat ist, geht er wie gewohnt in die Synagoge. Er geht nach vorne und predigt. Die Menschen staunen und fragen: „Woher weiß er so viel über Gott? Wieso kann er so packend und kraftvoll reden? Ist er nicht der Sohn des Zimmermanns?“ Andere ergänzen: „Ich habe gehört, dass er Kranke gesund macht, dass er Menschen heilt.“ „Ja, mächtige Taten erzählt man von Jesus. Wer ist er denn?“ Dann hört man einen sagen: „Er kommt doch hier aus Nazareth, seine Schwestern und Brüder kenne ich gut. Er ist ein ganz normaler Mensch.“ Viele ärgern sich über Jesus: „Der macht sich hier nur wichtig!“

Da ergreift Jesus wieder das Wort: „Ein Prophet gilt nichts in seinem Vaterland und bei seinen Verwandten und Nachbarn.“ Traurig geht er aus Nazareth weg. „Schade, dass mir die Menschen, die mich von klein auf kennen, nicht glauben. So können sie nicht erfahren, wie ich in der Kraft Gottes für die Menschen Gutes tun darf. Ich würde ihnen gerne zeigen, wie Gott uns Menschen liebt. So gehe ich in die nächste Stadt, dort finde ich bestimmt mehr Glauben.“

Text: C.S./ Zeichnung: S.F.



Wie bibelfest sind Sie?

Testen Sie Ihr Wissen rund um die Bibel!



6. Welches Gleichnis oder welchen Vergleich gibt es in der nicht in der Bibel?

a) Das Gleichnis vom Schatz im Acker
b) Das Gleichnis von der Stadt auf dem Berg
c) Das Gleichnis vom Schiff in Seenot

7. Der Apostel Paulus erweckte einen toten Jungen wieder zum Leben. Was war passiert?

a) Der Junge war bei der Predigt des Paulus eingeschlafen und aus dem Fenster gefallen.
b) Der Junge ist beim Fischfang im See Genezaret über Bord gefallen.
c) Der Junge hatte sich bei der Pflege seiner kranken Mutter angesteckt und war gestorben.

8. Welchen Weg gingen Josef und die schwangere Maria?

a) Von Nazareth nach Jerusalem
b) Von Jerusalem nach Bethlehem
c) Von Nazareth nach Bethlehem

9. Was geschah am 7. Schöpfungstag?

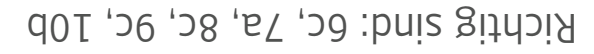
a) Gott schuf den Menschen.
b) Gott ließ Adam in tiefen Schlaf fallen und erschuf Eva.
c) Gar nichts. Gott ruhte sich aus.



10. Welches Evangelium steht nicht in der Bibel?

a) Das Markusevangelium
b) Das Petrusevangelium
c) Das Lukasevangelium





Neue Aufgaben für Christel Schmidt

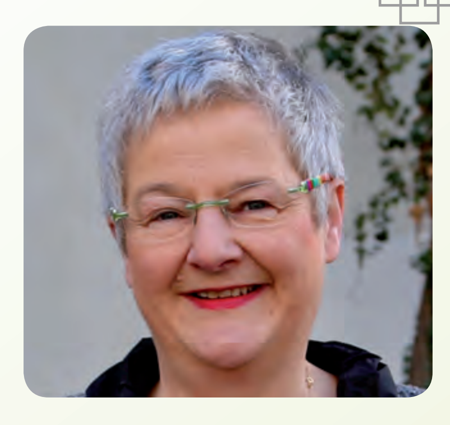


Foto: Tanja Schreiber

Liebe Gemeinde,
wie Sie wissen, bin ich seit einigen Jahren neben meiner Tätigkeit in unserer Gemeinde auch in der Kirchengemeinde Hamm an der Johanneskirche tätig. Meine Aufgaben als Pfarrerin haben sich immer wieder verschoben: erst war ich nur in Berge tätig, dann in der gesamten Emmaus-Gemeinde, dann kam die Arbeit im Hammer Norden dazu und schließlich noch zwei Altenheime in der Stadt.

Als ich mit meinem Mann und den damals kleinen Kindern 1991 nach Berge kam, habe ich zunächst ehrenamtlich als Pfarrerin gearbeitet. Als die Kinder größer waren, konnte ich 1996 zunächst eine halbe Stelle als Pfarrerin im Entsendungsdienst übernehmen. Diese wurde vor sieben Jahren auf 75% erhöht und im letzten Jahr auf eine 100% Stelle ausgeweitet.

Nach der Wahl von Frank Millrath zum Superintendenten des Ev. Kirchenkreises Hamm wurde die Pfarrstelle im Hammer Norden frei. Da ich dort seit dem Jahr 2007 tätig bin, kenne ich die Gemeinde und die Gemeinde kennt mich. So wurde ich vom Bezirkspresbyterium gebeten, mich auf die freigewordene Pfarrstelle zu bewerben.
Nun bin ich in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Hamm berufen worden.

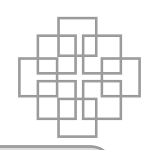
Nach über 30 Jahren im Ev. Kirchenkreis Hamm bietet sich für mich die einmalige Chance, in einer eigenen Pfarrstelle tätig zu sein. So kann ich an einer Stelle mit ganzer Kraft sein und eigene Akzente setzen. Bisher musste ich zwei verschiedene Gemeinden mit ganz verschiedenen Einsatzorten miteinander verbinden. Das war spannend und interessant, aber organisatorisch auch nicht immer einfach.

So werde ich die Emmaus-Gemeinde verlassen und ab dem 1. April Pfarrerin an der Johanneskirche sein. Dennoch gehe ich nicht ganz, denn ich bleibe weiterhin in Berge wohnen, bleibe also ein Stück weit mit der Emmaus-Gemeinde verbunden.

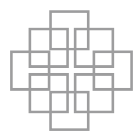
Seit 23 Jahren lebe ich mit meinem Mann hier in Berge, ich bin hier gerne und habe mich gerne in die Gemeindearbeit der Emmaus-Gemeinde eingebracht. Nun wartet eine neue Herausforderung auf mich, auf die ich mich freue. Für uns alle wird es eine Umstellung werden.

So gehe ich mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Dabei schaue ich dankbar auf die Zeit hier zurück. Ich wünsche der Emmaus-Gemeinde bei allen Veränderungen Gottes Segen.

Ihre Pfarrerin Christel Schmidt











Marcel Teiner verlässt die Gemeinde

Zu Beginn des neuen Jahres wurde es wahr, was wir schon länger befürchtet haben: Marcel Teiner wird seinen Dienst als Organist zum 31. März in Berge beenden. Zum 1. Mai wird er sein Referendariat beginnen. Das Presbyterium hat sein Bedauern darüber geäußert, denn Marcel hat seit 2007 seinen Orgeldienst in „seiner Gemeinde“ gerne und mit viel Engagement getan. Sehr zuverlässig, engagiert, fleißig und korrekt, Liebe zur Gemeinde – das ist die eine Seite, die wir an ihm schätzen. Immer mehr erfreuten sich die Gottesdienstbesucher aber auch an seiner musikalischen Entwicklung und seinem Können. So wie er sich mit Schwung an die Orgelbank setzte, so beschwingt und fröhlich, hat er uns oft mit seiner Musik erfreut. Wir danken Marcel sehr herzlich für seinen Dienst. Und wir hoffen, dass er uns auch weiterhin vertretungsweise mit seinem Orgelspiel begeistern kann. Für seine beruflichen Zukunft und seine Aufgaben im Schuldienst wünschen wir ihm Gottes Segen. In Berge wird der Orgeldienst zukünftig von den anderen Organisten unserer Gemeinde besetzt. M.S.

Was:	Abschiedskonzert (s. S. 37)
Wann:	30. März 2014 um 16:00 Uhr
Wo:	Kirche zu Berge

Das Redaktionsteam sucht Verstärkung

Sie interessieren sich für unser Gemeindeleben und möchten sich gerne ehrenamtlich mit geringem Zeitaufwand betätigen? Sie lesen den Wegweiser und würden gerne selbst Berichte verfassen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Pro Ausgabe treffen wir uns jeweils zweimal für ca. zwei Stunden in einem unserer Gemeindehäuser. In der ersten Redaktionssitzung suchen wir gemeinsam Themen für die Ausgabe. Im Anschluss werden alle Artikel geschrieben und das Layout von Sarah Franke erstellt. Bei der Endredaktion (ca. vier Wochen später) setzen wir uns erneut zusammen und besprechen die letzten Korrekturen, bevor die Ausgabe in den Druck geht.

Werden Sie Teil unseres Redaktionsteams. Bei Interesse sprechen Sie eines unserer Redaktionsmitglieder an, oder schicken Sie uns eine E-Mai (redaktion@emmaus-hamm.de) Wir freuen uns auf Sie!

EIN HERZ FÜR DIE HOSPIZARBEIT „AM ROTEN LÄPPCHEN"

Sterben und Tod verändern das bisherige Leben vieler damit konfrontierter Menschen. Große Angst und Hoffnungslosigkeit kommen oft auf, so dass Betroffene und Angehörige in diesen schweren Lebenszeiten Hilfe benötigen. Hilfe von Menschen, die sie nicht alleine lassen und ihnen zur Seite stehen. „Am Roten Läppchen" in Hamm-Heessen bieten verschiedene Einrichtungen Rat und Unterstützung für Menschen am Lebensende an.



Gabriele Bories-Osdik, Sylvie Blätgen

Der **Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst Hamm** kümmert sich um Sterbende und deren Angehörige zu Hause. Drei hauptamtlichen Koordinatorinnen und mehr als 90 ehrenamtliche Begleiter sind in Hamm und Bönen im Einsatz, um den Menschen am Lebensende zuhause Beistand zu leisten. Die Befähigung von ehrenamtlichen Sterbebegleitern und die Koordination von deren Einsätzen ist Aufgabe des Ambulanten Hospizdienstes Hamm. Darüber hinaus beraten die hauptamtlichen Mitarbeiter bei Fragen zur Linderung von Symptomen wie Schmerzen, Luftnot oder Übelkeit. Sie unterstützen bei Kontakten zu Ärzten, Pflegepersonal, Therapeuten und Seelsorgern und sie beraten Angehörige. Auch für Fragen zu Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten steht der Dienst bereit. Zur Finanzierung sind – neben einer pauschalen Beteiligung der Krankenkassen – Spenden erforderlich.

Das Stationäre Hospiz wurde 2003 errichtet und ging im Januar 2004 in Betrieb. Es ist erst kürzlich auf eine Kapazität von acht Betten erweitert worden. Das Team von 18 haupt- und 14 ehrenamtlichen Mitarbeitern kümmert sich jährlich um mehr als 100 Sterbende und deren Angehörige. Dabei hat auch hier das Team vor allem die Linderung von Kranheitssymptomen und die Verbesserung bzw. Erhaltung der Lebensqualität der Gäste im Auge. Das Team orientiert sich eng an den Wünschen der Hospizgäste und gestaltet deren Tagesablauf individuell. Zur Unterstützung von Betriebs- und Investitionskosten sind Jahr für Jahr ca. 300.000 Euro Spenden erforderlich.

Die **Trauerarbeit (Kinder, Jugendliche und Erwachsene)** wird gemeinsam vom Ambulanten Hospizdienst und dem Stationären Hospiz angeboten. Sie umfasst die Begleitung von trauernden Angehörigen, seit 2010 auch von Kindern und Jugendlichen, die Einzelberatungen sowie (Tages-)trauerseminare und den offenen Gesprächskreis „Trauercafé". In einem Programmheft werden die Angebote vorgestellt.





Der Förderverein Hospiz Hamm e.V. wurde Ende 1999 gegründet. Er unterstützt zum einen das Stationäre Hospiz finanziell, betreibt zum anderen den Ambulanten Hospizdienst Hamm und finanziert die gesamte Trauerarbeit. Aktuell hat der Verein 940 Mitglieder. Vorsitzender ist Thomas Hunsteger-Petermann. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10 Euro jährlich.

Die Stiftung Hospiz Hamm wurde im Jahr 2003 durch den Evangelischen Kirchenkreis Hamm ins Leben gerufen und mit der Summe von 50.000 Euro ausgestattet. Stiftungszweck ist, das Hospiz „Am Roten Läppchen" wirtschaftlich zu unterstützen. Die Aufsichtsgremien sind ökumenisch besetzt. Marion Kleditzsch

Sie interessieren sich für die Hospizarbeit?

Christliches Hospiz Hamm gGmbH
Dolberger Str. 53 | 59073 Hamm
www.hospiz-hamm.de | info@hospiz-hamm.de
Tel. 02381 54473-25 (Di. bis Do.)
Marion Kleditzsch, Hospiz-Kommunikation

SPENDENÜBERGABE „AM ROTEN LÄPPCHEN"

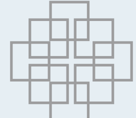
Der evangelische Kirchenchor Hilbeck führte, wie schon viele Jahre zuvor, sein adventliches Konzert am 8. Dezember 2013 in der Hilbecker Kirche auf. Bei den Vorbereitungen wurde beschlossen, den Erlös des Konzerts dem Hospiz Hamm zu spenden. Gesagt, getan! Nach dem Konzert verblieb durch den Kartenverkauf ein Erlös von 600 Euro. Es wurde mit dem Hospiz ein Termin zwecks Übergabe der Spende und zur Besichtigung der Einrichtung vereinbart.

Am 20. Dezember fuhren wir, Brunhilde Knepper, Marianne Schulz sowie Anita und Rainhard Hellkötter, nach Hamm-Heessen ins Hospiz. Sylvie Blätgen nahm uns in Empfang. Es folgte die Übergabe der Spende. Frau Blätgen freute sich und erklärte uns, dass die Hospizarbeit hauptsächlich durch Spenden finanziert und durch viel ehrenamtliche Arbeit getragen werde. Sie erläuterte uns die vielschichtigen Angebote des Hospiz. Sie führte uns durch die Einrichtung und berichtete aus ihrer Arbeit.



Diese gliedert sich in mehrere Aufgabenbereiche: in den Stationären Hospizdienst, den Ambulanten Hospizdienst und die Angebote für Trauernde. Ohne die vielen Menschen, die sich ehrenamtlich für die Hospizidee engagieren, könnte der Ambulante Hospizdienst nicht arbeiten. Im Vordergrund steht hier die menschliche Zuwendung und Begleitung in der letzten Lebensphase zuhause in gewohnter häuslicher Umgebung.

Sylvie Blätgen erzählte uns aus ihrer Arbeit mit Trauernden, wobei ihr Hund Motte als Therapiehund auch zum Einsatz kommt. Diese Berichte gingen uns allen auf der Rückfahrt noch lange nach. R.H.



AUTOFASTEN

7 Wochen „Umsteigen!“

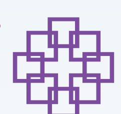


Mit vielen Aktivitäten trägt der Evangelische Kirchenkreis Hamm dazu bei, mit dem Klimaschutz Ernst zu machen. **Mit der Aktion „Autofasten“, in Kooperation mit der FUgE, den Stadtwerken Hamm und der Stadt Hamm, haben alle Bürgerinnen und Bürger – gleich welchen Alters – die Gelegenheit, ihr gewohntes Mobilitätsverhalten auf Umweltverträglichkeit zu überprüfen.** Traditionell ist die Fastenzeit eine Gelegenheit, eingefahrene Gleise für eine begrenzte Zeit zu verlassen: manche verzichten auf Schokolade und Süßigkeiten, andere auf den Alkohol. Andere nehmen sich vor, jeden Tag etwas für die eigene Gesundheit zu tun: Spazierengehen, Laufen und Sporttreiben als Fastenziel. Verbinden Sie doch das persönliche Fitness-Ziel mit dem Klimaschutz, und sparen dabei noch Geld! Man muss nicht komplett auf das Auto verzichten, aber jeder Kilometer, der nicht mehr per PKW zurückgelegt wird, kommt der Umwelt zugute. Auch wer als Schüler zu Fuß oder per Rad zur Schule kommt, statt auf das „Taxi Mama“ zu bauen, ist dabei. Wer will, kann seine „eingesparten“ Kilometer einer Kirchengemeinde „gutschreiben“ lassen – wir wollen herausfinden, welche Gemeinde am Ende der Fastenzeit vorne liegt. **Ein Balken auf der homepage www.autofasten-hamm.de verdeutlicht, wie viel Kilometer die Fastenden insgesamt schon vorangekommen sind. Schaffen wir es in sieben Wochen einmal um die Erde?** Autofasten ist gut für die Gesundheit, das Klima und den Geldbeutel! Machen Sie mit! Lassen Sie – möglichst oft – den Wagen stehen in der Fastenzeit vom 5. März bis 20. April!

Fakten:

- **fast ein Viertel aller Autofahrten ist kürzer als 2 km**
- **knapp die Hälfte kürzer als 6 km**
- **Wenn nur ein Drittel der Strecken bis 6 km mit dem Rad anstelle des Autos zurückgelegt würde, werden jährlich 7,5 Millionen Tonnen Kohlendioxid eingespart.**

evangelischer
kirchenkreis hamm



JugendLounge im Emmaus-Haus

Infos zur JugendLounge

Was: Ein offener Treffpunkt für alle ab 12 Jahren
Wann: 1x im Monat DIENSTAGS 16:00-18:00 Uhr (ACHTUNG: NEUER WOCHENTAG/UHRZEIT!)
Inhalt: Mal gibt es Programm, mal wird einfach nur gechillt
Info: Katharina Henkel katharinahenkel@t-online.de

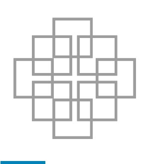
Termine

OKE
Offener Keller Emmaus
Der Jugend-Treffpunkt

04.03.14 – Kinonachmittag
08.04.14 – Pizza backen
13.05.14 – Lasst Euch überraschen!

Jugendmitarbeitertreffen

Wann: 08.04.14 um 18:00 Uhr
Wo: im Jugendkeller Rhynern





TERMINE IM MÄRZ

Offene Sprechstunden:

Logopädie	Di., 03.03.2014, 8.30 Uhr	KiTa Zion
Systemische Familienberatung	Fr., 14.03./28.03.2014, je 14.00 Uhr	KiTa Regenbogen
Elternberatung/Bildungsbegleitung	Do., 13.03./2703.2014, je 14.00 Uhr	KiTa Zion
Finanzvorsorgeberatung	Di., 11.03.2014, 14.30 Uhr	KiTa Zion
Alleinerziehendentreff	Mo., 10.03./24.03.2014, je 16.00 Uhr	KiTa Zion
Frühstückscafé	Fr., 07.03.2014, 9.00 Uhr	KiTa Zion
Runder Tisch der Kooperationspartner	Mi., 12.03.2014, 15.00 Uhr	KiTa Regenbogen
Elternabend	Do., 20.03.2014, 20.00 Uhr	KiTa Regenbogen
Spiel- und Büchertreff	Do., 27.03.2014, 14.30 Uhr	KiTa Regenbogen

TERMINE IM APRIL

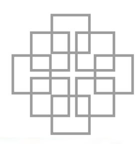
Offene Sprechstunden:

Caritas Erziehungs-Beratungsstelle	Di., 08.04.2014, 8.30 Uhr	KiTa Zion
Logopädie	Di., 01.04.2014, 8.30 Uhr	KiTa Regenbogen
Systemische Familienberatung	Fr., 11.04.2014, 14.00 Uhr	KiTa Regenbogen
Elternberatung/Bildungsbegleitung	Do., 10.04.2014, 14.00 Uhr	KiTa Zion
Finanzvorsorgeberatung	Di., 08.04.2014, 14.30 Uhr	KiTa Regenbogen
Alleinerziehendentreff	Mo., 07.04.2014, 16.00 Uhr	KiTa Zion
Tageselterncafé	Do., 30.04.2014, 9.00 Uhr	KiTa Zion
Osterwerkstatt	Di., 01.04.2014, 14.00 Uhr	KiTa Zion

TERMINE IM MAI

Offene Sprechstunden:

Logopädie	Di., 05.05.2014, 8.30 Uhr	KiTa Zion
Systemische Familienberatung	Fr., 09.05./23.05.2014, je 14.00 Uhr	KiTa Regenbogen
Elternberatung/Bildungsbegleitung	Do., 08.05./22.05.2014, je 14.00 Uhr	KiTa Zion
Finanzvorsorgeberatung	Di., 13.05.2014, 14.30 Uhr	KiTa Zion
Alleinerziehendentreff	Mo., 05.05./19.05.2014, je 16.00 Uhr	KiTa Zion
Frühstückscafé	Fr., 02.05.2014, 9.00 Uhr	KiTa Zion
Vater-Kind-Gestalten	Sa., 10.05.2014, 10.00 Uhr	KiTa Regenbogen
Elternnachmittag	Mi., 21.05.2014, 15.00 Uhr	KiTa Regenbogen





Abschiedskonzert von Marcel Teiner

Die zeitgenössische Orgelmusik stellt mit ihren Einflüssen aus Rock & Pop, Jazz, der atonalen Musik und völlig neuen Kompositionsstilen, aber auch durch die Rückbesinnung auf alte Kompositionsmuster eine der abwechslungsreichsten und intensivsten musikalischen Orgelepochen dar. Zum Ende meiner Festanstellung als Organist in Emmaus sollen noch einmal meine persönlichen Favoriten dieser Zeit erklingen. Daher möchte ich Sie und euch einladen, an meinem Abschiedskonzert am Sonntag, dem 30. März 2014 um 16:00 Uhr in der Berger Kirche teilzunehmen und noch einmal einzutauchen in die zahlreichen Facetten der Orgelmusik des 20. und 21. Jahrhunderts.

Marcel Teiner

Was:	Orgelkonzert mit Verabschiedung Marcel Teiner
Wann:	30. März 2014 um 16:00 Uhr
Wo:	Kirche zu Berge

Singen Sie mit uns!

30 Jahre Kantorei – „Der Messias“ als Festkonzert

1984 gründete sich unter der Leitung von Rainer Kamp die Kantorei Rhynern. Schon bald stellte sich heraus, dass die Kantorei aufgrund ihrer Qualität sich auch über Rhynerns Grenzen hinweg einen guten Namen „ersang“. Nach dem Weggang Rainer Kamps übernahm für einige Jahre Heike Niebuhr die Leitung. Seit August 2012 liegt die Leitung in den Händen von Andreas Frey.

30 Jahre Bestehen ist ein Grund musikalisch zu feiern – so entschloss sich Andreas Frey mit der Kantorei **das weltbekannte Oratorium „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel** einzustudieren und am 5. Oktober 2014 in der Kirche zu Rhynern aufzuführen. Das in diesem Oratorium enthaltene „Halleluja“ ist sicherlich eines der populärsten Stücke der Musikgeschichte.

Interessierte Musikliebhaber sind herzlich eingeladen, sich der Kantorei anzuschließen und dieses großartige Werk zum Jubiläum aufzuführen. Die Proben finden jeden Montag von 19:30 Uhr - 21:30 Uhr im Emmaus-Haus, Alte Salzstraße 6, statt.

Andreas Frey

Wann:	05. Oktober 2014
Wo:	Kirche zu Rhynern
Infos:	Andreas Frey 02307 - 750 25

Termine der Jugendkirche



Sonntag, 23.03.2014, um 17:00 Uhr
Abschluss der Woche der Brüderlichkeit
Gottesdienst in der Jugendkirche

Karfreitag, 18.04.2014, um 20:00 Uhr
Gottesdienst in der Pauluskirche

Karfreitag, 18.04. - Sa., 19.04.2014
Nachtwache in der Jugendkirche

Sonntag, 04.05.2014, um 17:00 Uhr
Gottesdienst in der Jugendkirche

Was: Jugendkirche
Infos: Dr. Iris Keßner
iris.kessner@kirchenkreis-hamm.de
www.jugendkirche-hamm.de
Anmeldung von Fahrgemeinschaften (Hilbeck) im Gemeindebüro

Gemeindefahrt nach Hamburg



Die Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm lädt ein zu einer Gemeindefahrt nach Hamburg. Höhepunkt der Fahrt ist der **Besuch des Musicals „Phantom der Oper“** bei dem der langjährige Chorleiter des Kirchenchores in Berge, Reinhard Schulze, als Sänger auftreten wird. **Außerdem stehen Stadtführung, Hafenrundfahrt und der Besuch der Speicherstadt auf dem Programm.** Die Reiseleitung hat Pfarrer Michael Schmidt. Los geht es am Donnerstag, 27. März um 8:00 Uhr vom Parkplatz am Freibad Süd, die Rückkehr ist am Samstagabend, 29. März. **Im Preis enthalten ist die Fahrt im modernen Reisebus, zwei Übernachtung im Hotel mit Frühstücksbuffet, der Eintritt zum Phantom der Oper, Stadtführung, Hafenrundfahrt.**

Was: Gemeindefahrt nach Hamburg
Wann: 27.03. bis 29.03.2014
Kosten: 380.- Euro (Einzelzimmer)
305.- Euro (Doppelzimmer)
Anmeld.: Gemeindebüro
Infos: Pfarrer Michael Schmidt

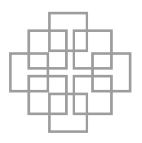
Diakonie Sommersammlung 2014

„Türen öffnen“ – so lautet das Leitwort für die Diakoniesammlungen im Jahr 2014. Türen öffnen, das will die Diakonie: offen, einladend, frei. Türen öffnen, das macht Gott für uns Menschen: „Gott hat mir Türen geöffnet, so dass ich vieles bewirken kann“ (1. Korinther 16, 9). Bitte überweisen Sie Ihre Spende mithilfe des beiliegenden Überweisungsträgers auf unser Konto:

Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Hamm
IBAN: DE62 4416 0014 0500 4270 00
BIC: GENODEM1DOR
Stichwort: „Diakoniesammlung“

Was: Diakonie Sommersammlung
Wann: 17.05. bis 07.06.2014





Seniorenfreizeit 2014 Kupferzell- Eschental

Ziel der nächsten Seniorenfreizeit ist das Landhotel Günzburg in Kupferzell-Eschental in der Hohenloher Landschaft. Vom 16. bis 23. Mai 2014 wollen wir dort eine schöne Freizeitwoche in herrlicher Natur, historischen Altstädten und moderner Kultur erleben. Dazu sind einige Ausflüge geplant: z.B. Schwäbisch-Hall, Rothenburg ob der Tauber, Schloss Langenburg, das Hohenloher Freilandmuseum und vieles mehr. Wie in jedem Jahr werden Gemeinschaft und Gemütlichkeit im Vordergrund stehen. Auch für Senioren mit Rollator möglich! Die Kosten für Fahrt, Übernachtung inkl. Halbpension betragen 450,00 Euro im Doppelzimmer. Einzelzimmerzuschlag: 70,00 Euro.

Was: Seniorenfreizeit
Wann: 16.05. bis 23.05.2014
Wo: Kupferzell-Eschental
Infos und Anmeldung:
Gemeindebüro 02385/6590
oder Friedrich Wieschhoff 02922/7376

Vorbereitungstreffen der Armenküche

Auch im Jahr 2014 übernimmt die Emmaus-Gemeinde drei Wochen den Dienst der Essensausgabe in der Armenküche in der Brüderstraße. Man kann an einem Tag, aber auch an mehreren Tagen mitarbeiten. Der Arbeitseinsatz dauert von 11:30 bis 13:30 Uhr. Ein Vorbereitungstreffen findet im Emmaus-Haus in Rhynern statt. Willkommen sind alle, die gerne in diesem diakonisch-sozialen Bereich für einen begrenzten Zeitraum mitarbeiten möchten. Erfahrungsaustausch und Einteilen der Dienstpläne stehen an diesem Vorbereitungstreffen auf dem Programm. Termine 2014:

26.06. - 02.07.2014
11.09. - 17.09.2014
20.11. - 26.11.2014

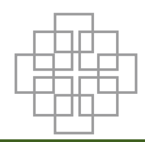
Was: Vorbereitungstreffen Armenküche 2014
Wann: 01.04.2014, 19:30 Uhr
Wo: Emmaus-Haus Rhynern
Infos: Pfarrer Michael Schmidt

Ostermontag Emmausgang in Drechen

Nachdem der Emmausgang in den vergangenen Jahren so viel Anklang gefunden hat, laden wir Sie auch diesmal wieder nach Drechen ein. Dieses Mal treffen wir uns schon um 9:30 Uhr im Gemeindehaus Drechen und beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend starten wir um 11:00 Uhr zu einem etwa einstündigen Rundweg durch die Drechener Flur. An einzelnen Stationen wollen wir stehen bleiben, zum Singen und Beten und zum Nachdenken über die Osterbotschaft. Auch diesmal werden wir wieder unterstützt vom Posaunenchor Rhynern-Drechen.

Was: Emmausgang
Wann: 21.04.2014, ab 9:30 Uhr
Wo: Kirche zu Drechen

Wichtige Adressen



Pfarrer

Bezirk 1 (Rhynern-Hilbeck)
Martin Frederking
Am Kickert 11
59457 Werl-Hilbeck
Tel.: 02922 - 64 30
E-Mail: mfrederking@kirchenkreis-hamm.de

Bezirk 2 (Berge-Drechen)
Michael Schmidt
Charlottenweg 26
59069 Hamm
Tel.: 02381 - 5 03 31
E-Mail: mschmidt@kirchenkreis-hamm.de

Gemeindebüro

Emmaus-Haus
Alte Salzstraße 6a
59069 Hamm

Elke Trahe, Mechthild Krollmann
Tel.: 02385 - 65 90
FAX: 02385 - 67 09
E-Mail: ham-kg-emmaus@kirchenkreis-hamm.de
Web: www.emmaus-hamm.de

Öffnungszeiten:

Mo.:	10:00 bis 12:00 Uhr
	13:30 bis 15:30 Uhr
Do.:	10:00 bis 12:00 Uhr
	14:30 bis 16:30 Uhr
Fr.:	10:00 bis 12:00 Uhr

Telefon-Seelsorge

Telefon-Seelsorge Hamm
Tel.: (0800) 111 0 111 (gebührenfrei)
www.telefonseelsorgehamm.de

Küsteramt

Kirche zu Berge
Hellweg 147 • 59069 Hamm
Karin Plattfaut • Tel.: 02381 - 5 71 41

Kirche zu Hilbeck
An der Hilbecker Kirche 1 • 59457 Hilbeck
Martina Eichholz • Tel.: 02922 - 91 25 30

Kirche zu Rhynern
Alte Salzstraße 6 • 59069 Hamm
Martina Eichholz • Tel.: 02922 - 91 25 30
Hausmeister: H. Peuker • Tel.: 0176 - 98 83 35 00

Kirche zu Drechen
An der Drechener Kirche 3 • 59069 Hamm
Kerstin Rosenow • Tel.: 02385 - 80 42

Kindertagesstätten

Rhynern – „Zion"
Ev. Familienzentrum Emmaus
Bergstraße 6, 59069 Hamm
Leitung: Kirsten Steiner
Tel.: 02385 - 66 88
FAX: 02385 - 92 28 54
E-Mail: ham-kita-zion@kirchenkreis-hamm.de

Berge – „Regenbogen"
Ev. Familienzentrum Emmaus
Ursulastraße 56, 59069 Hamm
Leitung Kirsten Halama
Tel.: 02381 - 58 05 97
FAX: 02381 - 9 05 39 74
E-Mail: ham-kita-regenbogen@kirchenkreis-hamm.de

Hilbeck – „Saatkorn"
Grachtweg 7, 59457 Werl-Hilbeck
Leitung Heike Fischer
Tel.: 02922 - 64 41
FAX: 02922 - 64 41
E-Mail: ham-kita-saatkorn@kirchenkreis-hamm.de

